

TEXTILES UND TECHNISCHES GESTALTEN (TTG)

BA_SI / BSc_SI, 50 ECTS

Vorbemerkung: Das Studienfach Textiles und Technisches Gestalten (TTG) wird an der Pädagogischen Hochschule Freiburg (HEP|PH FR) angeboten und entspricht dem Lehrplan 21. Es bietet einen Lehrplan für die Fächer Textiles und Technisches Gestalten an. Es ist von der Philosophischen-, Mathematisch-Naturwissenschaftlichen- und Theologischen Fakultät anerkannt und genehmigt.

Das Studium zur Erlangung der Lehrberechtigung auf Sekundarstufe 1 (LDS 1) umfasst 50 oder 30 ECTS und richtet sich nach dem Studienverlauf des Instituts für Lehrer- und Lehrerinnenbildung (ZELF). Für beide Studienprogramme (zu 50, bzw. 30 ECTS) des Faches Textiles und Technisches Gestalten ist die Fachdidaktik im Umfang von minimal 9 ECTS eingeschlossen. Die ECTS der Fachdidaktik sind spezifisch mit einem * gekennzeichnet.

Alle Kursangebote sind in sich abgeschlossene Lerneinheiten à 24 Lektionen und werden als Ganzes angeboten.

Die Studieninhalte teilen sich wie folgt auf :

Fachwissenschaftliche Kurse	enthalten im	Lernbereich A
Fachdidaktische Kurse		Lernbereich B
Projektkurse		Bereich « Projekte » C
Technikmodule		Bereich « Technikmodul » D
Erarbeiten einer Abschlussarbeit		

Die **disziplinarischen Kurse des Bereichs A** enthalten spezifische Inhalte des Studienfachs. Sie sind nach einem modularen System aufgebaut und können frei gewählt werden, unabhängig der Inhalte der übrigen Kurse.

Die **disziplinarischen Kurse des Bereichs B** enthalten theoretische und praktische Inhalte. Sie sind nach einem modularen System aufgebaut und können frei gewählt werden, unabhängig der Inhalte der übrigen Kurse.
(Die Bedingungen der Didaktikkurse berücksichtigen das Studienreglement des ZELF)

Die **Projektkurse des Bereichs C** stellen jeweils eine Einheit dar und sind nur als Ganzes über ein Studienjahr zu belegen (Kurse des Semesters 1, Semesters 2, usw.). Die Kurse müssen in der angegebenen Reihenfolge belegt werden..

Die **Projektkurse des Bereichs D** beinhalten die rein fachspezifischen Kompetenzen des Studienfachs: 10 der 13 angebotenen Module müssen belegt werden. Die Reihenfolge der Module ist frei wählbar.

Studienplan Textiles und technisches Gestalten

Code	Unterrichtseinheit	Sem.	Wochenstd.	ECTS
	Bereich A : fachwissenschaftliche Kurse			13
L37.00061	Experimentieren und Erfahren von Material und Prozessen	HS	2	2
L37.00063	Entwurfsprozesse und Darstellungstechnik	HS	2	2
L37.00065	Visuelle Kommunikation	FS	2	2
L37.00064	Funktionen und Funktionalitäten TTG	FS	2	2
L37.00062	Einführung in die fachliche Forschung	HS	2	2
L37.00039*	Modul „personnel“: Einsicht in ein Atelier oder Kleinbetrieb	HS/FS	Blockkurs	1
L37.00066	Erzählende und expressive Formen	FS	2	2
	Bereich B : Fachdidaktik			9
L37.00033*	Fachdidaktik 1 TTG: Grundlagen	FS	2	2
L37.00037*	Fachdidaktik 2 TTG: Anwendungen und Auseinandersetzungen	HS	2	2
L37.00040*	Grundlagenmodul Fachdidaktik Praxis: Planung einer Unterrichtseinheit	HS/FS	Blockkurs	2
L37.00047*	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Praxis: Vorbereitung, Durchführung und Reflexion des Praktikums /obligatorisch in Verbindung mit dem Fachdidaktikpraktikum (ZELF)	HS/FS	Blockkurs	3
	Bereich C : Projektarbeit			12
L37.00027	Projektarbeit 1a	HS	2	2
L37.00049	Projektarbeit 1b	FS	2	2
L37.00057	Projektarbeit 2a	HS	2	2
L37.00051	Projektarbeit 2b	FS	2	2
L37.00041	Projektarbeit 3a	HS	2	2
L37.00055	Projektarbeit 3b	FS	2	2
	Bereich D : Technikmodule			10
L39.00004	Holz - Trennen und Verbinden	HS	Blockkurs	1
L39.00005*	Sicherheit im Werkraum	HS	Blockkurs	1
L39.00006	Metall - Trennen und Verbinden	FS	Blockkurs	1
L39.00074	Textil - Nähetechniken	FS	Blockkurs	1
L39.00008	Textil - Flächenbildung	FS	Blockkurs	1
L39.00009	Kunststoffe	HS	Blockkurs	1
L39.00010	Keramik	FS	Blockkurs	1
L39.00004	Holz - Konstruieren	HS	Blockkurs	1

L39.00012	Metall – Schweißen / Giessen	HS	Blockkurs	1
L39.00013	Elektronik/Mechanik	FS	Blockkurs	1
L39.00001	Professionelle Designprozesse	HS	Blockkurs	1
L39.00002	Textil – unerwartete Materialien	HS	Blockkurs	1
L39.00003	Digitale Produktionstechniken	FS	Blockkurs	1
	Abschlussarbeit			6
L39.00014*	Abschlussarbeit mit Referat	HS/FS		6
	Masterstudium (2 ECTS)			2
L37.00048	Fachdidaktik TTG	HS/FS	2	2

Evaluation

- Die Unterrichtseinheiten des Faches Textiles und technisches Gestalten bilden zusammen die Anrechnungseinheit textiles und technisches Gestalten. Sie werden wie folgt evaluiert:
- Die Semesterkurse und Projektkurse werden nach Kriterien evaluiert, die zu Beginn des entsprechenden Semesters bekannt gegeben werden. Am Ende des Semesters wird ein Lerndossier verlangt. Zertifiziert wird mit einer Note.
- In allen Modulen Technik (Code: L39.00004, L39.00005, L39.00006, L39.00007, L39.00008, L39.00009, L39.00010, L39.00011, L39.00012, L39.00013, L39..., L39..., L39...) wird aktive Präsenz von 100 % verlangt. Zusätzliche Evaluationsbedingungen werden zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. Jedes der Module wird mit „angenommen“ oder „nicht angenommen“ bewertet.

ACHTUNG : Die Teilnehmerzahl ist pro Modul auf 8 begrenzt

- Fachdidaktik 1 und Fachdidaktik 2 (L37.00033, L37.00037) werden schriftlich geprüft und mit je einer Note bewertet.
- Eine Einschreibung in das Modul „personnel“ (L37.00039) ist ab dem 3. Semester möglich. Es wird mit „angenommen“ oder „nicht angenommen“ bewertet.
- Das Grundlagenmodul Fachdidaktik Praxis und das Vertiefungsmodul Fachdidaktik Praxis werden mit einer Note bewertet. **Eine Verbindung des Vertiefungsmoduls zum fachdidaktischen Praktikum (ZELF) im Bachelor-Studium ist obligatorisch.**
- Die Abschlussarbeit (L39.00014) ist die Bedingung zur letztendlichen Erlangung der notwendigen ECTS für die Validierung des Studienprogramms und somit der Berechtigung, den Masterkurs Fachdidaktik TTG (L37.00048) zu besuchen. Sie muss im letzten Studienjahr des Bachelor-Studiums erfolgen. Ein einmaliges Nicht-Bestehen berechtigt zum Besuch des Masterkurses, sofern die Wiederholung im gleichen Studienjahr stattfindet. Evaluiert wird diese Arbeit mit einer Note auf Basis einer schriftlichen Arbeit und einer mündlichen Präsentation.

Bemerkungen:

1) Führt die Evaluation einer Unterrichtseinheit des Faches textiles und technisches Gestalten zu einer ungenügenden Note oder dem Prädikat „nicht angenommen“, so kann zweimal wiederholt werden.

2) Wer das Fach Textiles und technisches Gestalten wählt, muss dafür besorgt sein, dass er oder sie im Fachdidaktikpraktikum mit einer Schulklasse ein Thema aus dem Bereich TTG bearbeiten kann. Er oder sie muss den Leiter oder die Leiterin der berufspraktischen Ausbildung darauf hinweisen.

Richtziele der Ausbildung

Das Fachstudium Textiles und technisches Gestalten beinhaltet die beiden Fachkompetenzbereiche textiles und nicht-textiles Gestalten. Gestalterische, technische und didaktische Kompetenzen werden aufgebaut. In einem kompetenzorientierten Studienaufbau findet die Auseinandersetzung mit gestalterischen, kulturellen, gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Fragen statt.

Die Vernetzung von theoretischem, technischem und handwerklichem Wissen und Können drückt sich in prozessorientierten, gestalteten Objekten aus

Das Lehrangebot ist ausgerichtet auf das Professionalisieren von gestalterischen Problemlösungsprozessen. Aktuelle Themen werden aufgegriffen und Teilgebiete werden vertieft. Fachkompetenzen werden genutzt und eingesetzt, um die Lehrangebote und die damit verbundenen Prozesse zu entwickeln und zu begreifen.

Bereich A : Fachwissenschaftliche Kurse

Die Fachkurse bauen die fachwissenschaftlichen Kompetenzen hinsichtlich Kreativität, Prozessorientierung und -ausgestaltung, Design- und Gestaltungstheorie und Kultur sowie Ästhetik auf. Theoretische Kenntnisse werden erworben und durch individuelle Auseinandersetzungen vertieft. Ein ständiger Bezug zur Fachdidaktik wird hergestellt.

Bereich B : fachdidaktische Kurse

Die Fachkurse Didaktik 1 und 2 dienen dem Aufbau der fachdidaktischen Kompetenzen für das Unterrichtsfach TTG nach Lehrplan 21. Theoretische Grundlagen, Erprobung und Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Konzepten und das individuelle Positionieren als zukünftige Lehrperson stehen im Vordergrund.

Zum Aufbau einer Lehrkompetenz im Unterrichtsfach TTG werden diese erworbenen Kompetenzen in den beiden Praxismodulen Didaktik in der Auseinandersetzung mit konkreten Lehrsituationen angewendet, reflektiert und differenziert.

Das Vertiefungsmodul Fachdidaktik (L37.00047) ist obligatorisch mit dem Fachdidaktikpraktikum ZELF zu verbinden.

Bereich C : Projektkurse 1a/b – 3a/b

Die Projektkurse stellen jeweils eine Einheit dar und sind nur als Ganzes über ein Studienjahr zu belegen. In diesen Kursen werden die im Studium aufgebauten Kompetenzen in komplexen, herausfordernden Gestaltungssituationen vertieft und vernetzt. Individuelle Positionen im

Gestaltungsprozess, eigene Stärken und Perspektiven werden erprobt, erarbeitet und differenziert. Die Projektkurse haben dem Studienniveau entsprechende Schwerpunkte:

- Projekt 1: Produktorientierung
- Projekt 2: Prozessorientierung
- Projekt 3: didaktische Orientierung

Bereich D : Technikmodule

Jedes Technikmodul bildet eine thematische Einheit. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb fachspezifischer Techniken (messen, bohren, sägen, schweissen, löten, verbinden, verschrauben, nähen, stricken, Dimensionen geben, dekorieren, etc mit diversen Werkstoffen (Textil, Holz, Metal, Plastik, usw.) und der sachgerechten Handhabung von Werkzeugen und Maschinen und deren Sicherheit.

Die Technikmodule werden in alternierender Folge angeboten. Die Teilnehmerzahl ist pro Technikmodul auf 8 begrenzt.

Für die Einschreibung zu den Technikmodulen wird zu Semesterbeginn eine Bestätigung der definitiven Teilnahme von den Studierenden eingefordert. Die ersten acht Bestätigungen werden berücksichtigt.

Von den insgesamt 13 Technikmodulen sind 10 obligatorisch

Bemerkung :

Führt die Evaluation einer Unterrichtseinheit des Faches textiles und technisches Gestalten zu einer ungenügenden Note oder dem Prädikat „nicht angenommen“ und bei einem Misserfolg in einem Praktikum, so kann zweimal wiederholt werden. Drei Misserfolge führen zu einem definitiven Studienabbruch-

Ein definitiver Misserfolg im Studienprogramm zu 50 ECTS führt zum definitiven Studienabbruch.

Es ist möglich, bereits erlangte Kredite für das Studienprogramm zu 30 ECTS geltend zu machen, sofern der Misserfolg nicht in einem obligatorischen Kurs des Studienprogramms zu 30 ECTS erfolgte.

Freiburg, Juli 2019/AKU/cme